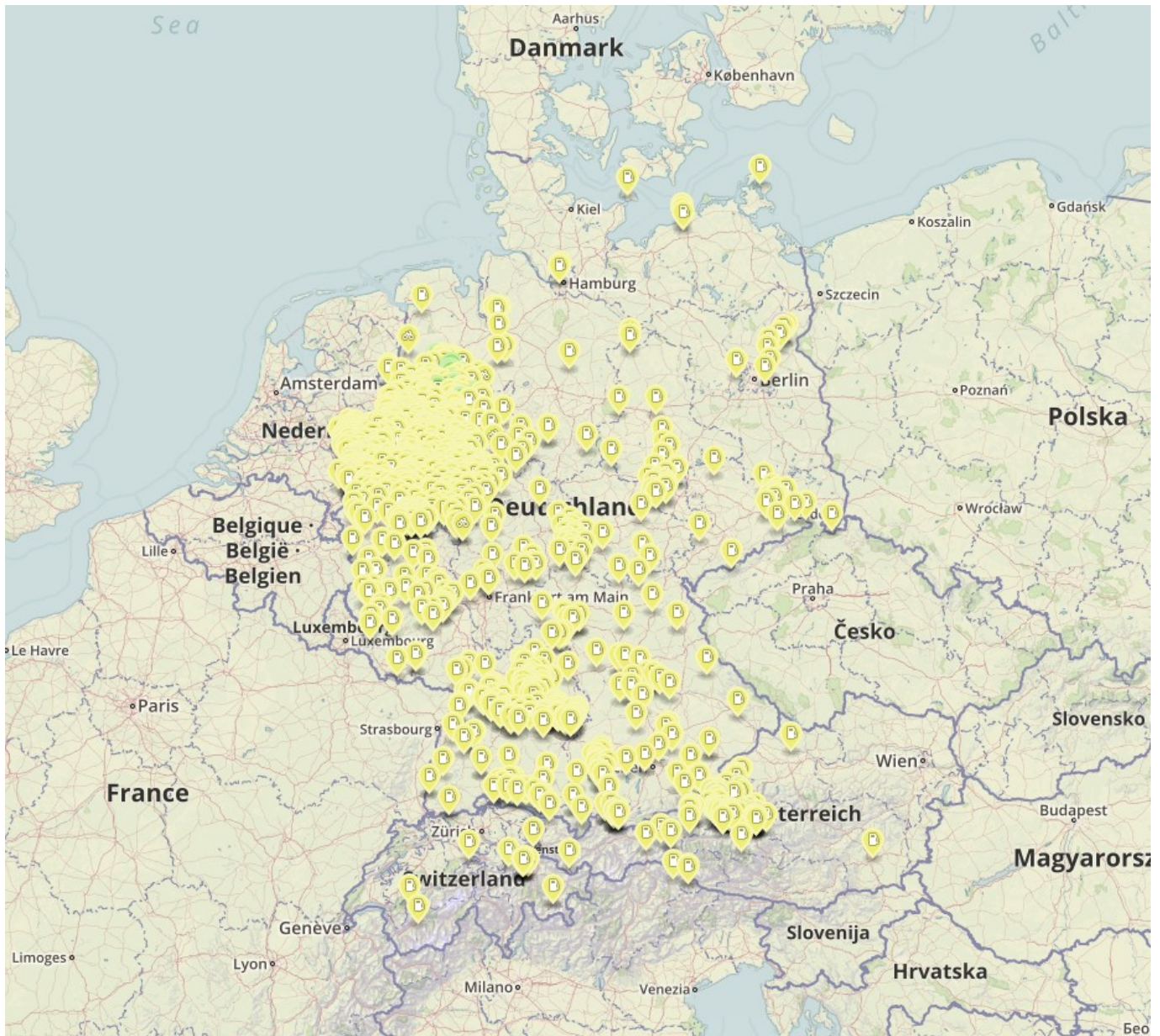




Wer lange Strecken mit dem E-Bike zurück legen möchte, muss die Akkuanzeige des Bikes im Blick haben. Gerade bei Strecken mit vielen Steigungen, geht die Akkureichweite schnell mal nach unten. Mit einem E-Bike ohne Strom, wird die E-Bike Tour schnell zur Qual statt zum Vergnügen.

Zum Glück gibt es inzwischen an vielen Stellen Cafés, Museen, Berghütten und andere Einrichtungen, die ein Nachladen des Akkus, während einer kleinen Pause, ermöglichen. Wo man diese Fahrrad-Stromtankstellen findet, hat fahrrad.de anschaulich in einer Karte dargestellt.



Übersichtskarte Ladestationen

Die Suche nach Orten in der Karte kann über die Lupe vorgenommen werden. Zudem gibt es bei fahrrad.de einige Infos zu den E-Bike Ladestationen, denn das Netz an E-Bike Tankstellen ist inzwischen schon recht groß geworden, allerdings sind die Ladestationen, die man vorfindet auch recht unterschiedlich. Teilweise findet man Schließfächer mit angebrachter Steckdose. Dort kann man seinen Akku beim Laden sicher



wegschließen. Manchmal gibt es auch Steckdosen direkt an der Fahrrad-Abstellmöglichkeit oder auch spezielle Ladestationen von bike-energy, die ein spezielles Kabelsystem benötigen, das man aber meistens direkt an der Ladestation entsprechend ausleihen kann.

Die Übersicht und alle Infos zu den E-Bike Ladestationen gibt es unter:

<https://www.fahrrad.de/e-bike-ladestationen.html>



E-Bike Ladestation Stadtwerke Dormagen beim Rathaus

